



25 Jubilare feiern ihre Gnadenkonfirmation in der Harpstedter Christuskirche

Lang war die Liste derer, die am Sonntag während eines Festgottesdienstes für Konfirmationsjubilare mit Pastorin Elisabeth Saathoff in der Harpstedter Christuskirche ihre Gnadenkonfirmation feierten.

Die Namen der vor 70 Jahren eingesegneten Frauen und Männer in alphabetischer Reihenfolge: Heinrich Barlage, Gerda Bockhorst (beide Harpstedt), Herbert Borchers (Dünsen), Arno Drews (Harpstedt),

Fritz Evers (Klein Köhren), Heinrich Gaumann (Winkelsett), Margret Hauk, Helga Höger, Hans Hüneke (alle Harpstedt), Ursula Kieselhorst (Groß Ippener), Waltraud Lange (Unna), Marga Lüdeke (Stiftenhöf-

te), Albert Meyer (Klein Köhren), Arnold Meyerholz, Gert Panning (beide Harpstedt), Helga Rode (Dünsen), Manfred Siemering (Harpstedt), Günter Strothoff (Beckeln), Anneliese Sudmann und

Günter Tieke (Dünsen), Elfriede Voßmeyer (Groß Ippener), Gerda Westermann (Horstedt), Wendel Wiegmann und Helfried Wodtke (beide Harpstedt) sowie Willi Zawodny (Köhren).

FOTO: ROTTMANN

NACHRUF

Abschied von einem Macher und Motivator

Harpstedt – Der Reitclub „Sport“ (RCS) Harpstedt trauert um seinen früheren Vorsitzenden Dietrich („Dirk“) Kracke, der am 20. Juli 92-jährig verstorben ist. Der Verein hat ihm viel zu verdanken, zu einem guten Teil sogar die eigene sportliche Heimat.

Der Erwerb der Reithalle in Groß Köhren (1988) fiel in Krackes 28-jährige Amtszeit als Vereinschef (1973 bis 2001). Vorher hatte der RCS die Reitanlage des Pferdehändlers Nolte nutzen dürfen – zunächst in Brammer, später in Holzhausen. In dieser Phase tat sich Kracke als Vermittler zwischen Verein und Eigentümer hervor. Nach dem überraschenden Verkauf des Anwesens drohte der RCS heimatlos zu werden. Zu der Zeit stand der Hof Helms in Groß Köhren zum Verkauf. Den Entschluss, ihn zu erwerben und zu einer Reitanlage umzubauen, setzte der RCS unter Dirk Krackes Führung in die Tat um, wobei die Mitglieder reichlich Eigenleistung investierten.

Der Vorsitzende koordinierte und motivierte nicht nur; er packte ebenso tatkräftig mit an, kam oft als erster Helfer und ging als letzter. Bei schweren Arbeiten leistete sein Multi-Bagger wertvolle Dienste. Im



Dietrich („Dirk“) Kracke (†)

Herbst 1988 konnte der RCS die Reithalle erstmals für Reitunterricht nutzen.

Der Reitverein galt als Krackes Hauptfreizeitbetätigungsfeld. Er war ein Meister im Improvisieren (so bestanden die ersten Ponyboxen aus alten Seitenwänden eines Anhängers) und förderte den Nachwuchs aktiv. Junge Reiter und Voltigierer fuhr er sogar oft kostenlos an Wochenenden zu Turnieren. Nachdem Kracke, selbst begeisterter Kutscher, zwei Jungpferde auf der Auktion in Bassum erstanden hatte, meinte er gegenüber jungen Reitkollegen, die müssten nun allesamt drei Jahre mit dem Heiraten warten. Erst dann seien die Pferde so weit, dass sie die Hochzeitskutsche ziehen könnten. In dieser Funktion kamen sie tatsächlich zum Einsatz.

Nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand blieb Kracke für den RC „Sport“ zur Stelle. Von seinem Geschick im Reparieren profitierte der Verein ebenso wie von seiner aufbauenden und ermutigenden Art in schwierigen Situationen. Und wenn er mal etwas lauter wurde, nahm ihm das niemand übel. Der RCS wusste immer, was er an Dirk Kracke hatte – und nun zum tiefen Bedauern aller Mitglieder nicht mehr hat.

Kontakt

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlsen 9 89 11 42
Telefax 04244/96 53 173
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Bahnhofstraße 13,
27793 Wildeshausen

Startschuss für das Beckelner Bürgerauto

Buchungen für Sammelfahrten sind ab sofort möglich / Längere Erprobungsphase

VON JÜRGEN BOHLKEN

Beckeln – Was lange währt, wird endlich gut: Der Opel Vivaro, den die Feuerwehr Beckeln einem Vereinsvoting der VR Bank Oldenburg Land verdankt, kommt ab Anfang August als Bürgerauto für die Gemeinde Beckeln zum Einsatz, und zwar zunächst dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr sowie nach Absprache gegebenenfalls auch zu anderen Zeiten.

Sechs Rentner, vier Frauen und zwei Männer, haben sich bereit erklärt, ehrenamtlich Fahrdienste zu übernehmen. Bei Bedarf stehen zudem drei Ersatzfahrer zur Verfügung.

Das Bürgerauto versteht sich nicht als Taxi-Ersatz. Es will weniger mobilen Einwohnern der Gemeinde Beckeln mehr Mobilität ermöglichen. Sammelfahrten könnten etwa zum Einkaufen nach Harpstedt, zu Arztpraxen in der Umgebung oder auch zum Gesundheitszentrum und zur Tafel nach Wildeshausen führen – je nach Bedarf. Der Service kostet die Nutzer nichts. Spenden zur Deckung von Spritkosten sind aber gern gesehen. Den Telefondienst übernimmt Geertje Hahl. Bei ihr können sich Interessierte, die in dem Neunsitzer (einschließlich Fahrersitz) befördert werden



Sie sind bereit, Fahrdienste zu übernehmen: André Gerke, Geertje Hahl, Jürgen Möhlenhoff, Renate Gerke, Martina Seidel und Günter Wachendorf (von links). Die Liste der ehrenamtlichen Fahrer ist sogar noch ein bisschen länger.

Wir mussten uns erst mal bei der VR Bank erkundigen, ob wir das Fahrzeug, das wir ja gewonnen hatten, überhaupt als Bürgerauto nutzen dürfen.

André Gerke

möchten, ab sofort unter der Rufnummer 04244/9653234 melden und im Gespräch alles Nähere klären.

Die Fahrtrouten sind so zu gestalten, dass die Gesamtfahrtzeit in einem zumutbaren Rahmen bleibt. Ein An-

spruch auf Beförderung besteht nicht. Fahrten bis Delmenhorst, Bremen und Oldenburg bewegen sich noch im Bereich des Machbaren; Entfernungen, die darüber hinausgehen, soll das Bürgerauto nicht zurücklegen. Dau-

erhaft etablieren kann es sich nur bei hinreichend großer Nachfrage. Daher sind die Einwohner aufgefordert, möglichst auch selbst in der Gemeinde Beckeln durch Mundpropaganda die Werbetrömmel für das Bürgerauto zu rühren.

Dass sich das Angebot erst herumsprechen muss, ist den Organisatoren aus den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr Beckeln um den stellvertretenden Ortsbrandmeister André Gerke völlig klar. Aus diesem Grund wird es ei-

ne längere Erprobungsphase geben. Mit der Nutzung des Vivaro als Bürgerauto geht zugleich ein – auch öffentlich geäußertes – Wunsch von Beckelns Altbürgermeister Heinz Nienaber in Erfüllung.

Nach den Worten von André Gerke hatte die Feuerwehr allerdings schon sehr frühzeitig in die gleiche Richtung gedacht. Da aber viele Hürden aus dem Weg geräumt werden mussten, dauerte es seine Zeit bis zur Realisierung. Die Coronapandemie wirkte zusätzlich als

„Bremsen“. „Wir mussten uns beispielsweise erst mal bei der VR Bank erkundigen, ob wir das Fahrzeug, das wir ja gewonnen hatten, überhaupt als Bürgerauto nutzen dürfen. In diesem Zusammenhang gab es die Auflage, das Auto eine Zeit lang nicht zu verändern. Das galt auch für die Werbung auf dem Vivaro“, berichtet Gerke.

Hoffen auf Akzeptanz

Wer bezahlt den Sprit? Wer betreibt das Bürgerauto? Was ist versicherungstechnisch zu bedenken? Wer stünde für Fahrdienste zur Verfügung? Und wer übernimmt die Koordination am Telefon? Diverse Detailfragen waren zu klären. Doch jetzt ist alles in trockenen Tüchern. Mit der VR Bank ist man sich einig. Die Zahl der Fahrerinnen und Fahrer reicht aus. Die Gemeinde Beckeln fungiert als Betreiberin und deckt über Zuschüsse die Kraftstoffkosten. Versicherungsschutz besteht sowohl für die Fahrenden als auch für die Insassen.

Kurzum: Der Zeitpunkt für den Startschuss ist gekommen. Nun hoffen die Organisatoren, dass all die Mühe Früchte trägt und das Bürgerauto viel Akzeptanz findet.

Zeltparty am Freitag soll Schützenfest „vorgeschaltet“ werden

Mitglieder des Schützenvereins Beckstedt beschließen außerdem eine Satzungsänderung

Colnrade/Beckstedt – Der Schützenverein Beckstedt plant, dem zweitägigen Schützenfest im kommenden Jahr eine Zeltfete in Form einer Malle-Party oder dergleichen „vorzuschalten“. Um dieses Vorhaben ging es im Verlauf der Jahreshauptversammlung. In Colnrade würde folglich 2023 gleich drei Tage in Folge gefeiert. Die Zeltparty am Freitag soll

allerdings nicht offizieller Bestandteil des Schützenfestes sein.

Beschlossen wurde eine Satzungsänderung. Danach darf der Vorstand nun auch per E-Mail zur Jahreshauptversammlung einladen.

Nach 18 Jahren Vorstandsarbeit ist Ralf Lindemann als zweiter Rechnungsführer ausgeschieden. Seine Nachfolge trat die einstimmig ge-

wählte Isabel Lindemann an. Sie fungiert bereits als Spielführer. Dieser Posten und der des zweiten Rechnungsführers werden künftig zusammengelegt. Für die nach sechs Amtsjahren abgetretene Spielführerin Claudia Schröder ist der ebenfalls einstimmig gewählte Christoph Körner nachgerückt. Die beiden Verabschiedeten dankten sämtlichen Vorstandsmit-

gliedern und weiteren Aktivposten für die gute Zusammenarbeit. Sie legten allen Mitgliedern ans Herz, sich selbst ehrenamtlich zu engagieren. In den Genuss einer nachgeholtten Ehrung kam der bereits 2021 aus dem Jugendleiteramt geschiedene Holger Höfemann.

Turnusmäßig gab es rund 60 Beförderungen; außer der Reihe kamen weitere hinzu.



Nach Verabschiedungen und Wahlen: Ralf Lindemann, Isabel Lindemann, Rita Westphale, Claudia Schröder und Christoph Körner (von links).

FOTO: SCHÜTZENVEREIN BECKSTEDT

Gehrt für Vereinstreue, verabschiedet, befördert, gewählt

■ **Gehrt:** Heide Höhne, Karin Lange, Oliver Brandes, Heiner Rohlf (alle 25 Jahre), Imke Schmidt, Dieter Höfemann, Jörg Wolters, Renate Schacht, Helmut Schröder, Christian Striethorst, Karsten Klirsch, Heiner Lindemann (alle 40 Jahre), Gerold Lindemann, Dieter Pleus, Walter Stolz (alle 50 Jahre).

■ **Verabschiedet aus dem Festausschuss:** Petra Bahrs (nach 14-jähriger Tätigkeit).

■ **Außer der Reihe befördert:** Ralf Lindemann (zum Oberstabszahlmeister) für die geleistete Vorstandsarbeit, die neuen Vorstandsmitglieder Isabel Lindemann und Christoph Körner (beide zum Leutnant), Thomas Gerlach (zum Hauptmann) für seinen ehrenamtlichen Einsatz bei den Umbauarbeiten

am Schießstand, Ex-Schützenkönigin Andrea Verstappen (zur Obergefreiten), Martin Claußen (zum Oberfeldwebel) für die Unterstützung des Vereins mit Tischlerarbeiten, Petra Bahrs (zum Feldwebel), Corinna Dullin (zum Unteroffizier) und Sonhild Lindemann (zum Stabsunteroffizier), alle für ihre langjährige Unterstützung im Festausschuss, Geritt Lindemann (zum Oberstabsfeldwebel) und Heiner Rohlf (zum Feldwebel), beide für ihre Mithilfe (etwa als Grillmeister) bei verschiedenen Veranstaltungen.

■ **Wiedergewählt:** Rechnungsführerin Rita Westphale und der zweite Vorsitzende Hans-Ulrich Otto.



Gehrt für langjährige Mitgliedschaft: Jörg Wolters, Dieter Höfemann, Karsten Klirsch, Helmut Schröder, Heiner Rohlf und Oliver Brandes (von links).

FOTO: SCHÜTZENVEREIN BECKSTEDT